

„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 1

2024 vom 22.08.- 25.08. / 66 sm

Skipper: Christoph

Co-Skipper: Birgit

Crew: Nicola + Dirk

Ein langes WE mit alles und Wind :-)

Am Donnerstag den 22.08. reisten wir mit Nicola zusammen nach Workum an um uns dort dann mit Dirk zu treffen, der schon in den Niederlanden auf seinem Schiff war. Am Nachmittag waren wir dann komplett, die Kojen schnell eingerichtet. Zum Thema Boot mussten wir ja nicht viel erzählen, Nicola und Dirk kennen sich bestens aus, die wenigen notwendigen Basisinfo's waren schnell erklärt.

Den Abend verbrachten wir einmal mehr im gemütlichen Strandpavillion am Wasser und ließen uns den Fisch und ein paar Bier gut schmecken.

Die Nacht war ruhig, wenn auch die Wetteraussichten erst einmal nicht so toll waren, was sich aber noch ändern sollte. Die Damen waren auf jeden Fall froh, etwas in Lemmer im Klamottenladen gefunden zu haben und präsentierten stolz am frühen Nachmittag zwei neue Kuscheljacken zum segeln.

Gegen Freitag-Nachmittag entschieden wir dann bei aufreißendem Wetter in Richtung Enkhuizen los zu segeln, was auch sehr gut funtionierte. Gegen 16⁰⁰ Uhr legten wir ab und hatten einen tollen Schlag und konnten die gut 18 Meilen ziemlich flott erledigen, so dass wir schon gegen 19⁰⁰ Uhr mit einem breiten Lächeln im Stadthafen landeten...und einmal mehr unverschämtes Glück hatten, direkt am Steg auf der Ortsseite einen frei werdenden Platz zu ergattern. Nicht nur der Wind mit ca. 15-20 kt. war prima, sondern nun auch das Wetter sonnig und warm.

Das wir natürlich nicht alleine bleiben war klar, die Päckchenbildung begann, zwei nette Crew's gesellten sich an die stabile Seite von Manatee, kein Thema, wie immer. Es folgte ein gemütlicher Abend mit viel Klönschnack und eine ruhige Nacht.

Für den nächsten Morgen war etwas mehr Wind angesagt, und aus der richtigen Richtung...also rein ins Vergnügen, ein kurzer Schlag von gerade 13 Meilen nach Urk stand auf dem Programm. Wir legten in Ruhe gegen 11⁰⁰ Uhr ab und erreichten gegen 14.15 Uhr wohlbehalten Urk, und hatten wieder einen richtig schönen Schlag mit Wind zwischen 15, in Böen bis 25 kt., die Manatee so gar nicht schwerfällig erschienen ließen. Man ist doch überrascht, das das Gewicht nur bei sehr wenig Wind eine Rolle spielt, ab 10...12 Knoten wird die alte Seekuh dann doch sehr mobil...und gar nicht so übel. Das Schöne ist, das man eigentlich kaum merkt, ob man nun 3 oder 7 kt. schnell ist...man merkt einfach kaum einen Unterschied. Böen pariert sie einfach gemütlich weg. Die Luv gier lässt sich prima trimmen. Dirk, der als passionierter und sehr erfahrener Segler

„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 2

unterwegs ist, bekam das Grinsen kaum noch aus dem Gesicht. Er steht ja nun mal auf Stahldampfer, ist schweres Gerät gewöhnt...war aber generell sehr überrascht, wie gut Manatee segelt, wie sicher und ruhig das Ganze geht und das man so überhaupt nicht langsam unterwegs sein kann. Er groovte sich schnell am Ruder ein und der Autopilot hatte nun wenig zu tun.

Einmal mehr war das Glück wieder auf unserer Seite und wir bekamen in Urk wieder unseren „versteckten“ Platz direkt an der Hafenumauer. Das ist zwar etwas eng, aber es geht und man vermeidet Päckchen, weil dort einfach alles zu schmal dafür ist. Bei viel Wind nicht unbedingt einfach raus zu kommen, aber man gewöhnt sich dran.

Den Abend in Urk verbrachten wir mit einem Abendessen im Restaurant, diversen Bieren und später noch ein paar Absackern an Bord. Die Laune war bestens und entspannt.

Für Sonntag Morgen waren dann um 20 kt., in Böen bis 28 kt. angesagt, halber Wind in Richtung Workum zurück. Prima.

Wir legten gegen 10⁰⁰ Uhr ab und waren erst einmal ziemlich alleine auf dem Wasser. Eine Bavaria, wild hüpfend und gegen an aushebelnd, unter Motor unterwegs, nur ein weiteres Boot am Horizont segelte...und wir eben auch. Vollzeug raus...laufen lassen. Es war leider eher etwas hart am Wind, als halb, aber nun gut...bei 20 kt. kann man auch mal auf 35° ran, ohne stehen zu bleiben. Manatee zeigte sich von Ihrer souveränen Seite und brachte uns mit großen Schritten zügig in Richtung Stavoren, wo, wie gewohnt, die Schlafmützen erst gegen Mittag aufs Wasser kommen, unmögliche Segelkonfigurationen wählen, Vorfahrt Glückssache ist und eh keiner so genau weiß, was er da so tut. Immer wieder ein Abenteuer, da quer durch zu pflügen ;-)

Dirk war mit dem Ruder verwachsen und hatte reichlich Freude, Manatee laufen zu lassen. Ein toller Schlag, der teils knapp 8 kt. Auf die Logge zauberte und unsere Seglerherzen belohnte :-)

Die 24 Meilen waren somit schnell erledigt und vor 14 Uhr legten wir Manatee brav in Ihre Box. Ein „Traumtag“ auf dem Wasser :-)

Nach dem obligatorischen Anleger-Radler, Kaffee usw. war dann klar Schiff machen angesagt. Dirk verließ uns wieder in Richtung seines Dampfers und wir brachen gut gelaunt mit Nicola in Richtung Heimat auf.

Ein WE nach Maß...mit viel Segeln. So machts Freude. :-)

„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 3



„Logbuch“ (Törnberichte und News)

Segelyacht „Manatee“

von Birgit + Christoph Brune

Motiva 43 DS MMSI: 211 217 980 / Reg.: DU-E 669 / Call-Sign: DJ 2894

Seite: 4

